

IMPRESSUM

Herausgeberin: Hans-Böckler-Stiftung · Georg-Glock-Straße 18 · 40474 Düsseldorf

Verantwortlich: Dr. Claudia Bogedan, Geschäftsführerin;
Rainer Jung, Leiter Öffentlichkeitsarbeit der Hans-Böckler-Stiftung

Redaktion: Dr. Philipp Wolter (Leitung), Jörg Hackhausen,
Dr. Kai Kühne, Sabrina Böckmann, Katja Wolf

Kontakt: redaktion-impuls@boeckler.de · Telefon: +49 211 77 78-230

Druck und Versand: digiteam · Joachim Kirsch · info@digiteam.de

Nachdruck nach Absprache mit der Redaktion und
unter Angabe der Quelle frei www.boecklerimpuls.de

Sie erhalten von uns die gedruckte Ausgabe des Böckler Impuls.
Sie können sie jederzeit abbestellen.

Kontaktieren Sie uns dazu gerne telefonisch oder senden Sie
uns eine E-Mail an redaktion-impuls@boeckler.de.

Statt der Printausgabe können Sie hier die Digitalausgabe
bestellen: www.boeckler.de/de/impuls-bestellen.htm

Weitere Informationen gem. Art. 13 & 14 DSGVO zur Verarbei-
tung Ihrer personenbezogenen Daten erhalten Sie unter:
www.boeckler.de/datenschutz/DSGVO_Printmedien_Presse.pdf

KLIMASCHUTZ

Große Zustimmung, aber auch Sorgen

Von den Menschen in Deutschland ...

fürchten eine Zunahme von Katastrophen wegen des Klimawandels	83 %
wünschen sich mehr Einsatz der Politik gegen Klimawandel	71 %
lehnen eine ökologische Transformation ab	8 %

So viele fürchten, dass wegen der Klimapolitik ...

gesellschaftliche Konflikte zunehmen	70 %
Arbeitsplätze wegfallen	49 %
ihr Lebensstandard sinkt	42 %

Quelle: Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt, November 2025 [Link zur Studie](#)

BESCHÄFTIGUNG

Mehr Nebenjobs, mehr Teilzeit



Im dritten Quartal 2025 gingen
rund 4,72 Millionen Beschäftigte
in Deutschland einer Nebentätig-
keit nach, was einer Steigerung
von 1,6 Prozent gegenüber dem
Vorjahresquartal entspricht. Zu-

dem wurde mit 40,1 Prozent der höchste Wert der Teilzeit-
quote in einem dritten Quartal erreicht. Dies geht aus der
aktuellen Arbeitszeitrechnung des Instituts für Arbeitsmarkt-
und Berufsforschung (IAB) hervor. „Die Flaute im deutschen
Arbeitsmarkt hält weiter an: Aufwärts geht es nur bei Neben-
jobs und Teilzeitquote“, so das IAB. <

Quelle: IAB, Dezember 2025 [Link zur Studie](#)

ARBEIT

Weniger Niedriglöhne dank Untergrenze

Rund 6,3 Millionen Jobs zählten laut
Destatis im April 2025 zum Niedriglohn-
sektor. Ihr Anteil an allen Beschäftigungs-
verhältnissen in Deutschland betrug wie
im Vorjahr unverändert 16 Prozent. Zuvor war die Niedrig-
lohnquote innerhalb von zehn Jahren von 21 Prozent auf 16
Prozent gesunken. „Dass der Anteil der Beschäftigten mit
Niedriglohn seit 2014 deutlich zurückgegangen ist, ist vor
allem ein Erfolg des Mindestlohns. Er hat vielen Menschen
mehr Geld gebracht und Lohnungleichheiten verringert.
Jetzt gilt es, den Mindestlohn weiter zu stärken und die
Tarifbindung auszubauen, um diesen Trend fortzusetzen“,
sagt Dorothee Spannagel, Verteilungsexpertin des WSI. Als
Niedriglohn gilt ein Verdienst, der weniger als zwei Drittel
des mittleren Bruttostundenverdienstes beträgt. Die Nied-
riglohnschwelle lag im April bei 14,32 Euro. <

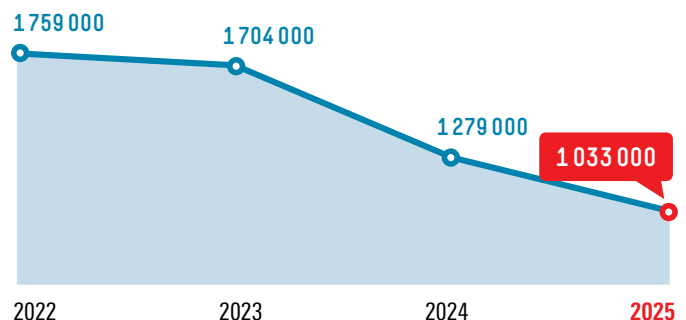


Quelle: Destatis, Dezember 2025 [Link zur Studie](#)

ARBEITSMARKT

Weniger Stellen offen

Die Zahl der unbesetzten Stellen lag jeweils im dritten
Quartal bei ...



Quelle: IAB, Dezember 2025 [Link zur Studie](#)